

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

78. Jahrgang

3/98

März



EINLADUNG ZUM VEREINSTAG 1998

am Mittwoch, 25. März 1998, 19.00 Uhr,
im Saal der Bezirksverordnetenversammlung (BVV),
Altes Rathaus Steglitz, Raum 301, Schloßstraße 37, 12163 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Ehrungen
6. Berichte
 - a. des Vorstandes
 - b. des Vereinsrates
 - c. des Schlichtungsausschusses
7. Kassenbericht 1997
8. Bericht des Prüfungsausschusses
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Vorstandes und des Vereinsrates
11. Beratung des Haushaltsplans 1998 und Festsetzung der Vereinsbeiträge für 1999
12. Anträge
13. Verschiedenes
14. Schlußwort

Teilnahmeberechtigt sind nach der Satzung des TuS Lichterfelde Vereinsmitglieder, die älter als 14 Jahre sind. Stimmberechtigt sind laut Satzung die volljährige Vereinsmitglieder. Anträge zum Vereinstag müssen mindestens eine Woche vorher in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Wir bitten um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen.
Der Vorstand

Termine im März 1998

7. Wandern, 9.30 Uhr, S-Bhf. Karow
 12. Hockey, Abteilungsversammlung, 19.00, Clubhaus, Edenkobener Weg 75, Lankwitz
 13. Skat, 6. Runde, 19.00, "Hockey-Hütte", Edenkobener Weg 75, Lankwitz
 14. Handball, Abteilungsversammlung, 14.00, Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a
 17. Redaktionsschluß für April-Heft
 19. Baseball, Abteilungsversammlung, 19.00, Hockey-Clubhaus, Edenkobener Weg 75
 21. Wandern, 10.00, S-Bhf. Wannsee
 25. Vereinstag 1998, 19.00, Altes Rathaus Steglitz, BVV-Saal 301, Schloßstr. 37
 26. Volleyball, Abteilungsversammlung, 19.30, Turnhalle Goetheschule, Weddigenweg/Drakestr.
- Alle Angaben ohne Gewähr! Weitere Termine im Heft!*

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)

Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)

Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)

Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Lund)

Roonstraße 32 a

Kinderwartin

Lilo Patermann

Feldstraße 16

Jugendwart

Klaus Podłowski

Wilhelmstr. 3

Wanderwart

Horst Baumgarten

Havensteinstraße 14

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton

Knut Schlicht

Herbststraße 50

Baseball

Frank Bode

Zietenstr. 34 a

Basketball

Michael Radeklauf

Peter-Vischer-Straße 14

Gymnastik

Irmgard Demmig

Müllerstraße 32

Ansprechpartnerin

Susi Bresser

Ostpreußendamm 176

Handball

Wolfgang Matthes

Ostpreußendamm 176

Ansprechpartner

Bernd Thanscheidt

Zietenstr. 34 a

Hockey

Hans-Ulrich Preuß

Grillostraße 6 a

Leichtathletik

Hockey-Clubhaus

Edenkobener Weg 75

Ansprechpartnerin

Karin Paape

Lermooser Weg 57

Schwimmen

Andrea Emele-Geyer

Rheinstraße 41

Tischtennis

Klaus Scherbel

Rheinstraße 41

Ansprechpartner

Dr. W. Rainer Quaas

Tietzenweg 86

Trampolin

Bernd-Dieter Bernt

Kerbelweg 14 b

Turnen

Thomas Speck

Roonstr. 11 a

Kleinkinder

Renate Wendland

Mercatorweg 5

Mädchen

Ingeburg Einofski

Henleinweg 12

Knaben

Ludwig Forster

Bischofsgrüner Weg 92

Volleyball

Wilhelm Willems

Dahlemer Weg 5a

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lüchtersfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600 herausgegeben.

Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8

12203 Berlin 834 86 87

Fax 834 85 57

12207 Berlin 712 73 80

15831 Mahlow-Waldblick

03379/373944

12249 Berlin 772 28 76

13409 Berlin 492 59 37

12249 Berlin 855 92 66

12157 Berlin 712 73 78

12207 Berlin 833 11 38

12207 Berlin 771 77 85

12277 Berlin 712 60 32

12247 Berlin 721 24 06

12209 Berlin 771 50 94

12161 Berlin 711 08 94

033701-59915

12161 Berlin 852 49 10

12203 Berlin 833 54 12

12357 Berlin 661 63 29

12203 Berlin 834 56 75

12207 Berlin 712 81 01

12209 Berlin 712 27 15

12247 Berlin 774 53 37

14167 Berlin 812 98 666

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, 614 20 17



AUS VEREIN UND VORSTAND

Vereinstag 1998

Nachdem der letztjährige Vereinstag mit Rücksicht auf die damaligen Osterferien (drei Wochen im März) relativ spät einberufen worden war, wird diese wichtige Veranstaltung unseres Vereins in diesem Jahr am 25. März stattfinden. Die weiteren Einzelheiten können auf der Titelseite gelesen werden. Wahlen stehen diesmal nicht auf der Tagesordnung, denn der Vereinsvorstand und die Ausschüsse wurden 1997 satzungsgemäß für zwei Jahre gewählt. Und hier noch einmal die dringende Bitte: Kommen Sie einstellig, denn wir werden pünktlich anfangen! JK

Der letzte Skat



Nach dem Teilnehmer-Minus bei der 4. Runde hatten sich am 12. Februar doch wieder immerhin neun Personen in der Hockey-Hütte eingefunden, um zu reißen, drücken, stechen. Und einige kamen zum ersten Mal. So Udo Schreckenbach, ein alter Handballer, der auch gleich die Tageswertung gewann. Über 1800 Punkte in zwei Durchgängen ist eine ganze Menge.

Leider haben sich für den am Freitag, den Dreizehnten (März) geplanten TuSLi-Preiskrat nicht genug Leute gemeldet. Es bleibt also dabei, daß wir uns am 13.3. zu einer normalen Skatrunde treffen, mit der wir diese Saison beenden. Ob und wie es im Herbst weitergehen soll, wissen wir noch nicht. Etwa mehr Interesse aus den Abteilungen wäre sehr wünschenswert. Ju

Margarethe Braatz wird 95!

Am 14.3.1903 wurde Margarethe Braatz geboren. Sie ist also fast so alt wie dieses Jahrhundert und damit auch das älteste TuSLi-Mitglied überhaupt. Seit September 1947 ist sie Mitglied der Schwimmabteilung. Einige Jahre war die Ehefrau des früheren TuSLi-

Vorsitzenden Willy Braatz (1957-60) Leiterin bzw. stellvertretende Leiterin dieser Abteilung. Dem Verein hielt Margarethe auch die Treue, als sie nach München umzog.

Wir danken Margarethe Braatz für diese Verbundenheit und wünschen dem ältesten Mitglied des TuS Lüchtersfelde alles Gute. JK



Deutsches Turnfest München 1998:
Für den TuSLi wurden die Weichen gestellt

Großes Interesse fand unsere Informationsveranstaltung am 28. Januar in unserer Geschäftsstelle. 13 Verantwortliche aus den Abteilungen Gymnastik, Turnen und Schwimmen nutzten die Gelegenheit zur Information und berieten gemeinsam unser weiteres Vorgehen.

Erfreulich, daß auch die noch offenen Fragen zur Finanzierung angesprochen werden konnten. Festbeitrag und Wettkampgebühren übernehmen vorrangig die Abteilungskassen.

Für die Hin- und Rückfahrt entschieden wir uns mehrheitlich für das Angebot des Berliner Turnerbundes, uns am Bustransfer zu beteiligen. Von der BVB liegt ein Angebot über DM 95,- vor. Stellen wir genügend Teilnehmer, dann wird uns der Bus aus Lüchtersfelde abholen! Er fährt uns direkt ins Schulquartier nach Fürstenried. Die Aufgabe der Fahrtenleiterin wird Helgau Lindau aus der Gymnastikabteilung übernehmen. Hinfahrt: Sonnabend, 30. Mai, Rückfahrt: Sonntag, 7. Juni. Um unsere Vereinsfahne kümmern sich unsere Jedermann, die mit ihren Ehefrauen auch als Mitarbeiter für die Volkswettbewerbe tätig sein werden.

Meldetermin für Vereine zur Teilnahme am Deutschen Turnfest war der 1. März 1998. Inzwischen ist also auch unsere Meldung nach München unterwegs. Hoffen wir, daß niemand den Termin versäumt hat.

Nun freuen wir uns auf das Deutsche Turnfest München 1998 und wünschen schon heute unseren Turnfestteilnehmern erfolg- und erlebnisreiche Tage.

Wir sind DABEI! Horst Jordan
Vereinsfestturnwart

Deutsches Sportabzeichen 1997

Jg. 77

Ruhland Heike

Jg. 80

Jansen Christiane

Jg. 83

Andres Christine

Jg. 85

Schneider Katrin
Lossin Kirsten

Jg. 86

Bertsch Martha
Burschel Vanessa
Gräter Zina
Hahn Jennifer
Krahn Yonca

Schön Christina
Jg. 87
Baeskow Janine
Broz Franziska
Hansen Andrea
Heimann Lisa
Klebs Luise
Lombard Melanie
Lorenz Maria
Munzel Johanna
Rieger Laura
Rottig Julika

Jg. 88
Blöhm Vivian
Buchwald Lara
Friedrich Anne-Maria
Lossin Katja
Stutz Mara

Jg. 89
Krüger Sarah
Rieger Louisa
Jg. 90
Kosch Nathalie
Landgraf Vera



Dies & Das Boutique Das kleine Kaufhaus



Geschenkartikel · Keramik, Modeschmuck, Servietten
Glückwunschkarten, Bücher der Stille
Duftöle und -kerzen · Parfüme, Seifen

Elegante und sportliche Damengarderobe
Dessous, Strümpfe, Bademoden von Größe 36 bis 56
Tücher, Schals, Handtücher

Second-Hand im Untergeschoß
Mo.-Fr. von 10 bis 20 Uhr, Sa. von 10 bis 16 Uhr · Finckensteinallee 56 gegenüber der Schwimmhalle,
12205 Berlin, Tel./Fax 833 20 30

DIE TUSLI-BEITRAGSSTAFFEL!

	Jahresgrundbeitrag (DM)	ermäßiger Beitrag bei Eintritt im II. III. IV. Quartal		
Erwachsene	220	180	120	70
Kinder, Jugendliche, Schüler, Auszubildende	165	135	90	55
Zweites Kind	100	80	55	35
Drittes Kind	70	55	40	25
Weitere Kinder	frei			
Erwachsene mit 1 Kind	330	255	170	100
Familien, Erwachsene mit 2 und mehr Kindern	440	340	230	150
Passives Mitglied	80			

Aufnahmegebühr: DM 60 für Erwachsene und 40 für Kinder. Außerdem ein **AbteilungsSonderBeitrag**
(bei Mitgliedschaft in mehreren Abt. der höchste ASB). Gegebenenfalls eine **Abteilungsumlage**.

Abteilungssonderbeitrag (ASB)

Beitragsklasse	Abteilung	Sonderbeitrag
0101	Turnen	30
0201	Gymnastik	30
0301	Trampolin	40
0601	Schwimmen	25
0701	Leichtathletik	50 Erwachsene
0702	"	20 Kinder
0801	Rasenkraftsport	50 Erwachsene
0901	Handball	70 Erwachsene
0902	"	30 Kinder
1001	Basketball	120
10 UM (Umlage)	"	25 Abtlg.-Verwaltung
1101	Volleyball	30
1201	Badminton	95 Erwachsene
1202	"	40 Kinder (bis 18 J.)
1301	Hockey	140
1302	"	110 Kinder (bis 18 J.)
1303	"	90 3. Kind
1304	"	80 4. Kind
13 UM (Umlage)	"	12 Klubhaus
1401	Baseball	115

Neue Hockey-Mitglieder beteiligen sich nach einem Jahr am **Baukonto**. Betrag = Aufnahmegebühr.

Fuchs & Partner Immobilien

Individuelle Betreuung und kompetente Beratung bei Fragen

- zum **Verkauf oder zur Vermietung Ihrer Immobilie**,
- zur **Verwaltung Ihres Haus- und Grundbesitzes**,
- zur **Immobilienfinanzierung (auch Umfinanzierungen) oder**
- zur **Ermittlung aktueller Marktwerte**.

Frank Fuchs und Thomas Pesalla
freuen sich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Wir suchen für unsere vorgemerkteten Kunden:

Grundstücke, Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser sowie
Mietobjekte -schwerpunktmaßig im südlichen Berlin und Berliner Umland-

Brotteroder Straße 34
12249 Berlin-Lankwitz

Mitglied im Verband Deutscher Makler

Tel.: 775 90 76 (Fax: 775 90 77)

... das etwas anderes Maklerbüro!



TURNEN

EUROTEAM-Berlin-Cup

Unser zweiter Wettkampf am 31.1.98 war noch erfolgreicher. Drei TuSLi-Mannschaften starteten erstmals im EUROTEAM. Für uns war diese Wettkampfform Neuland, nur Heike und Christiane hatten mal zugesehen und konnten gute Ratschläge geben, die diesmal sogar von allen angenommen wurden. Nach verschiedenen Aufregungen am Wettkampftag, weil auch unsere Kampfrichterin Mira erst da erfuhr, was sie zu tun hatte, nach langem Einturnen für jede Mannschaft konnte es endlich losgehen. Wir hatten zwei Disziplinen zu zeigen: Minitrampolin und Akrobahn nach Musik, die keiner vorher kannte, d.h. bei den anderen Mannschaften wird es wohl anders gewesen sein.

Also, bei der Siegerehrung gab es vollen Erfolg: Drei Pokale für unsere Mannschaften! Jugend: 1. Platz mit Heike, Christiane, Nicole, Jessica, Daniela, Melanie, Stefanie, Nina.

Mädchen: 3. Platz mit Jana, Henriette, Heila, Zina, Gesa, Jasmine, Isabelle, Nora.

Mädchen: 1. Platz Vanessa, Christina, Lisa, Andrea, Franziska, Melanie, Yonca.

Nach diesem guten Start im EUROTEAM haben wir uns sofort entschlossen, den Wettkampf auch beim Deutschen Turnfest in München mitzumachen. Viel Spaß also beim Weiterüben.

FERIEN IN BERLIN BIS ZUM JAHR ZWEITAUSENDUNDZWEI				
	1998	1999	2000	2001
Winter	21.02.-28.02	30.01.-13.02.	29.01.-09.02.	03.02.-17.02.
Ostern	04.04.-25.04.	03.04.-17.04.	20.04.-06.05.	14.04.-30.04.
Schulfrei	22.05.	14.05.	02.06.	25.05.
Pfingsten	09.07.-22.08.	15.07.-28.08.	20.07.-02.09.	19.07.-01.09.
Sommer	17.10.-24.10.	16.10.-23.10.	28.10.-04.11.	27.10.-03.11.
Herbst	24.12.-02.01.	23.12.-31.12.	23.12.-02.01.	22.12.-05.01.
Weihnachten				

Ohne Gewähr!

klappt hatte. Durch die herben Punkteinbußen landete sie mit 25,1 Punkten auf dem 18. Platz.

Bei den '87ern und '86ern freute sich Louis Grohé zu Recht über eine tolle Steigerung gegenüber dem letzten Wettkampf: So gute Haltung bis in die Zehenspitzen hatte Louis zuvor noch nie gezeigt. Für seine 47,5 Punkte und den dritten Platz durfte er sich ein Fly-high-T-Shirt aussuchen. Svenja Goltz (45,7: Platz 7) und Verena Knorr (45,3: Platz 8) sind nicht nur befreundet, sondern auch gemeinsam im Mittelfeld gelandet. Janis Hansen hat sich in bemerkenswert kurzer Zeit die Pflicht-L4 erarbeitet, wobei natürlich die Haltung noch stark verbessert werden muß. Aber es ist wahrlich keine Schande, im ersten Wettkampf auf dem 12. und letzten Platz zu landen. Außerdem linderte die Schokoladentafel, die jeder Letztplazierte als Trostpfaster erhielt, die Enttäuschung.

In der Gruppe '85 bis '83 ging es sehr knapp zu. Um genau ein Zehntel verfehlte Johanna Lange nach zwei sauberen Übungen den dritten Platz und wurde Vierte mit 49,8 Punkten. Fabian Henze (Platz 10/37,3) und Melina Stetten (Platz 11/33,0) mußten leider der Aufregung Tribut zollen: Beide verpatzten eine Übung, die im Training einwandfrei geklappt hatte.

Seinen bisher besten Wettkampfturnte Paul Kranz in der Gruppe '82 und älter. Tadellose Haltung und nur ein kleines Wandern in der Kür bescherten ihm mit 48,4 Punkten den ersten Platz, ein T-Shirt und den Aufstieg auf's Siegertreppchen.

Zum Schluß geht noch ein Dankeschön an Melina und Johanna, die neben dem Wettkampf auch noch die Wertungen notierten und in den PC eintippten.

Bernd-Dieter Bernt



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Lieber spät als gar nicht Im Weihnachtswettkampf wurde **Melissa Pawelski** nicht erwähnt. Wir gratulieren ihr zum 6. Platz im Jahrgang 91.

Halle zu! Freitag, der 13. scheint kein guter Tag zum Öffnen der Carl-Schuhmann-Halle gewesen zu sein, denn es stand auf der Tafel hinter der verschlossenen Tür: **Halle heute geschlossen - kein Training**. Für 60 Mädchen, die zu den beiden Trainingszeiten gekommen waren, hätte der vergebliche Weg sicher vermieden werden können, einige kommen aus Schönenfeld und aus Reinickendorf, und das liegt ja nicht gerade mal eben um die Ecke.

Wir hätten uns gerne irgendwo einen Schlüssel abgeholt. Wir können auch, wenn es wenigstens einen Tag vorher bekannt gemacht wird, anrufen. So blieb nichts anderes übrig als 2½ Stunden im Regen zu stehen, bis alle Kinder wieder abgeholt waren.

I.E.



TRAMPOLIN

TuSLi-Trampolin-Turnier am 7.2.98

In diesem Jahr kämpften 52 Teilnehmer aus vier Vereinen um die begehrten T-Shirts, die ich (wie in den vergangenen Jahren) für die jeweils drei Erstplazierten in den vier Jahrgangsgruppen mit dem Trampolin-Motto „Fly high“ beschriftet hatte.

In der Jg.-Gruppe „bis '88“ fehlten Christian Wieczorek ganze 0,2 Punkte zum T-Shirt für den dritten Platz, zu dem es auch locker ge-

reicht hätte, wenn Christian seine Pflicht so gut wie in letzter Zeit gelungen wäre. Durch kleine Unsauberkeiten in der Ausführung brachten ihn seine 48,3 Punkte auf den fünften Platz. Eine beherzte Leistung bestätigte die Fortschritte der letzten Monate und brachte mit 46,1 Punkten den 8. Platz für Isabel Grohé. Leonie Henze brachte ihren ersten Wettkampf ohne Fehler hinter sich: 13. Platz mit 44,1 Punkten. Isabels Schwester Marlies hatte Pech bei der Rückenlage in der Pflicht, die beim Einspringen noch prima ge-

 **Beier bringt Leistung**

Wir verschönern mit Farbe.
Ab Oktober Winterrabatt für Treppenhäuser und Innenarbeiten!

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)
Telefon 0 896 90 790, Fax 896 90 799



HOCKEY

Damen bleiben erstklassig

Die Hockeyspielerinnen des TuS Lichterfelde haben es geschafft: Vor einem Jahr in die Hallenhockey-Bundesliga aufgestiegen, behaupteten sie den „Platz an der Sonne“ gegen starke Konkurrenz. Ausschlaggebend war, daß die junge Mannschaft von Trainer Frank Langer die vier wichtigsten Spiele gewann, nämlich gegen die direkten Rivalen um den Klassenerhalt. Der Dürkheimer HC und der TSV 1846 Mannheim wurden sowohl auswärts als auch in der heimischen Lankwitzer Kiriat-Bialik-Halle bezwungen und somit in die Zweitklassigkeit „verbannt“. Gegen Leipzig setzte es knappe, wohl auch überflüssige Niederlagen. Gegen die anderen Gruppengegner gab es erwartungsgemäß wenig zu bestellen. Hervorzuheben ist das Heimspiel gegen den Berliner HC, das äußerst unglücklich nur mit 5:6 verloren wurde. Schließlich belegten wir den fünften Platz vor Leipzig und den beiden Absteigern.

Und in wenigen Wochen gibt es noch 'ne Premiere: TuSLis Damen spielen auch auf dem Feld in der Bundesliga!

Bronze für die Herren

Die TuSLi-Herren belegten in der Gruppe Süd der 2. Bundesliga einen hervorragenden 3. Platz hinter Erstliga-Aufsteiger Mannheimer HC und dem BHC vor den Zehlendorfer Wespen. Der vierte Berliner Vertreter Zehlendorf 88 schaffte nicht den Klassenerhalt und muß in die Regionalliga Ost zurück. Geschmerzt hat, daß gegen die Wespen und Z 88 durch zwei unnötige Niederlagen wertvolle Punkte abgegeben wurden. Die beiden stimmungsvollen Lokalderbys gegen den BHC brachten einen deutlichen Sieg für TuSLi und ein Unentschieden. Für das Team um Oliver Grzegorski, der sich als Spielertrainer auf das Coachen an der Bande konzentrierte, war es die erste Saison ohne den im Sommer verstorbenen Dirk Hinrichs.

Meisterlicher Nachwuchs

Einige schöne Titel haben wieder die Nachwuchsmannschaften des TuS Lichterfelde errungen. Die Weibliche Jugend wurde Berliner Hallen-Meister und holte sich wenig spä-

ter auch die „Ostdeutsche“. Die Mädchen A gewannen ebenfalls den BHV-Titel und belegten bei der „Ostdeutschen“ den zweiten Platz. Beide Mannschaften qualifizierten sich damit für die Nord/Ostdeutsche Zwischenrunde in Braunschweig bzw. Bremen. Und weil man ja nie wissen kann: Um die Deutsche Meisterschaft geht es in den beiden weiblichen Altersklassen am 7. und 8. März.

Im männlichen Bereich freuten sich die Knaben A erst über die Stadtmeisterschaft, dann über die „Ostdeutsche“ und schließlich auch noch über die „Nord/Ostdeutsche“. Bei der NO-Zwischenrunde, die kurz vor Redaktionsschluß dieser Ausgabe in Hamburg beim Rissener SV stattfand, gewannen die TuSLi-Jungen gegen den BHC mit 5:0. Und jetzt geht's zur Deutschen wieder nach Hamburg. Gastgeber ist am Wochenende 28. 2./1. 3. der TSV Buchholz.

Die Jugend B wurde in Berlin Dritter und bei der „Ostdeutschen“ sogar Vizemeister. Bei der Nord/Ostdeutschen Zwischenrunde in Bremen war dann mit dem Erreichen des 5. Platzes leider Endstation.

Allen Mannschaften zum Erreichen ihrer guten bis sehr guten Platzierungen herzlichen Glückwunsch und denen, die noch im Geschäft sind, viel Erfolg!

Hockey-Info Nr. 62

Ausführlichere Berichte über alle TuSLi-Hockeyteams soll es wieder in dem einzigartigen *Hockey-Info* geben, das demnächst zwischen drinnen und draußen, also zwischen Halle und Feld, erscheinen soll. Die geneigten Autoren/innen werden gebeten, schon mal den Computer anzuschmeißen. Eure Disketten plus papiernem Ausdruck (l) gebt Ihr bitte wie gehabt bei Claudia Scheins, Ingo Michaelis oder Jochen Kohl ab. Abgabeschluß ist am 18. März, also zehn Tage nach der KA-DM. Man kann ja nie wissen... KO

Go TuSLi Go

Lust auf Büro

FRITZ PALM
büro-total®

Starke
Produkte-
Fit im Service

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax(030) 259 07-101



BASKETBALL

Bundesliga: Aufstiegs- oder Abstiegsrunde?

Dem Leser fällt die Beantwortung dieser Frage um einiges leichter als dem Schreiber dieser Zeilen. Letzterer kennt nämlich noch nicht den Ausgang der übrigen zwei Spiele der Rückrunde, zum einen des Heimspiels gegen Quakenbrück, zum anderen der abschließenden Auseinandersetzung in Paderborn. Zum Entstehungszeitpunkt des Textes hatte TuSLi seine kleine Durststrecke von zwei Niederlagen hintereinander (gegen Göttingen und Rist) gerade durch einen 110:71 Erfolg gegen Essen beenden können (7 „Dreier“ von Felix Grohmann, 13 insgesamt!) und somit die Chance gewahrt, ab März in der attraktiven Aufstiegsrunde spielen zu können. Zur Verwirklichung dieses Ziels mußte unser Bundesliga-Team sowohl Quakenbrück als auch Paderborn schlagen und zusätzlich auf Schützenhilfe aus Weißenfels hoffen. Ob es geklappt hat, kann also in diesem Fall aktuell nur die Leserschaft beantworten. Auf jeden Fall soll an dieser Stelle auf die Termine der nun noch ausstehenden Spiele hingewiesen werden, unabhängig davon, ob sie nun in der Auf- oder Abstiegsrunde ausgetragen werden. Die genauen Ansetzungen entnimmt der Leser bitte der Tagespresse: 13. März, 15. März, 21. März, 27. März, 29. März.

Regionalligen: Kein Aufstieg und (hoffentlich) kein Abstieg?

Zumindest unsere zweite Herrenmannschaft muß sich über den Abstieg nach dem letzten Sieg gegen Friedenau keinen Gedanken mehr machen. Ziel für die noch verbleibenden Spiele dürfte es nun sein, Rang vier in der Tabelle zu verteidigen und damit eine doch erfreuliche Saisonbilanz für das junge Team, welches überwiegend von A-Jugendlichen gebildet wird, herzustellen. Mittelfristig sollte für unsere zweite Mannschaft wieder der Aufstieg in die 1. Regionalliga ein Thema sein, immer natürlich unter der Prämisse, diese Mannschaft vor allem als Sprungbrett und „Spielwiese“ für junge Talente des Vereins zu nutzen.

Unsere erste Damenmannschaft befindet sich dagegen noch in etwas ungemütlichen Gefilden in der unteren Tabellenhälfte der 1. Regionalliga. 3 Spiele bleiben dem Team noch, um die Situation zu stabilisieren und vielleicht den einen oder anderen Rang noch nach oben zu klettern.

Jugend: Erfüllte und enttäuschte Erwartungen

Enttäuscht waren Anfang Februar wohl vor allem unsere Jungs des Jahrganges '85 (D-Jugend), mußte man sich doch zum einen

FEUERT TUSLI AN, ABER SEID FAIR ZUM GEGNER!

dem Konkurrenten um den Berliner Meistertitel City basket geschlagen geben und verlor zum anderen dann auch noch das Spiel mit einer Differenz, die höher war als der eigene Sieg gegen die Charlottenburger im Hinspiel. Aber da junge Menschen ja bekanntlich lern- und verbessерungsfähig sind und, wie man ja weiß, der am besten lachen kann, der am Ende lacht, wird man spätestens überregional versuchen, diese kleine Schlappe auszuloten.

In der C-Jugend männlich scheint mittlerweile festzustehen, daß sich der SSC Südwest als zweites Team nach unserer TuSLi-Mannschaft die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft erspielt hat. Bei der männlichen B-Jugend mußte der Lankwitzer Verein dagegen erneut eine nicht zu erwartende Niederlage in Hermsdorf einstecken,

so daß sich hier im Moment die B.G. Zehlendorf als zweites Team neben der weiterhin ungefährdeten TuSLi-Mannschaft für die überregionalen Turniere zu qualifizieren scheint. In der A-Jugend wird DBV Charlottenburg den Vize-Meister-Titel hinter TuSLi erringen. So ist leicht festzustellen, daß im männlichen Bereich unser Verein einmal mehr auf Berliner Ebene dominiert. Während bei TuSLi alle ersten Mannschaften weiter im Rennen sind, gibt es wahrscheinlich keinen anderen Verein, bei dem sich auch nur 2 Jungen-Teams qualifizieren werden.

Im weiblichen Bereich herrscht vor allem immer noch die größte Spannung darüber, ob es der A-Jugend gelingen wird, überregional dabei zu sein und sich damit der C- und wohl auch der D-Jugend anschließen kann.

K. L.



HANDBALL

Einladung zur außerordentlichen Abteilungsversammlung

Sie findet statt am Samstag, den 14. März 1998 um 14.00 Uhr in der TuSLi-Geschäftsstelle, Roonstraße 32a in 12203 Berlin.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte der Abteilungsleitung und des Kassenwartes
- TOP 3 Neu- bzw. Nachwahlen
- TOP 4 Abteilungs-Sonderbeitrag
- TOP 5 Spielgemeinschaft
- TOP 6 Sonstiges

Alle Mitglieder ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen, alle ab 18 Jahren sind stimmberechtigt.

Ein möglichst zahlreiches Erscheinen wäre sicher nicht nur erfreulich, sondern auch ziemlich angebracht.

Wir sehen uns!
Die Abteilungsleitung

BACK AGAIN!

Viele hatten ja gedacht, diese Mannschaft würde den Beweis erbringen, daß man Sachen, die man jahrelang gekonnt hat, doch wieder verlernen kann. In diesem Fall geht es dabei weniger ums Radfahren als eher um das Handballspielen.

Gespickt mit Oberliga-erfahrenen Spielerinnen war man in die Saison 97/98 gestartet und galt damit eigentlich als Favorit in der Landesliga. Bis vor kurzem, nämlich bis zum 1.2.1998 (also bis in die Rückrunde hinein) standen aber lediglich ein paar Unentschieden bei jeder Menge Niederlagen und nicht einem einzigen Sieg zu Buche – sprich: Man dümpelte irgendwo am falschen Ende der Tabelle herum.

An jenem denkwürdigen 1. Februar jedoch, zeigte die Truppe nach langer Zeit endlich mal wieder, was wirklich in ihr steckt.

Auf äußerst eindrucksvolle Weise meldete es sich wieder zurück, das Team, von dem man glaubte, daß es in dieser Saison nix mehr auf

Alfred Osche

1894 100 Jahre 1994
in Licherfelde

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Licherfelde West

die Reihe kriegen würde; auf einmal waren sie wieder da, die Tugenden des

double-u A-Teams, der weiblichen A-Jugend der SG Preußen/ATL Berlin.

O.K., in dieser Spielzeit war es bis dahin manchmal auch enormes Pech, was den Mädels die Punkte abspenstig machte. Teilweise war es aber auch so, daß gegen Mannschaften, die nicht unbedingt als besser zu bezeichnen waren, mögliche Siege ziemlich leichtfertig aus der Hand gegeben wurden.

So schien es zuletzt auch bei den Reinickendorfer Füchsen zu laufen. 2:0 lag man nach zwei Minuten in Führung. Nach 20 Minuten stand es dann aber auf einmal 2:7. Erst in den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit schalteten die Mädchen dann mal wieder einen Gang höher, was hoffen ließ, daß es diesmal nicht so wie in den Spielen zuvor laufen würde. Aber nachdem sich unsere Mannschaft durch eine beeindruckende Tempoverschärfung zur Halbzeit auf 8:9 herangekämpft hatte, lief es in den ersten zwanzig Minuten der zweiten Hälfte so wie in der ersten. 10:15 stand es plötzlich – wieder fünf Tore zurück. Es schien wieder nichts zu werden mit dem ersten doppelten Punktgewinn, vor allen Dingen, weil es gegen unsere Mädels Zeitstrafen und Siebenmeter ohne Ende hagelte, teilweise aus ziemlich unverständlichen Gründen. Gut, daß die Füchse niemals alle ihre „Punkte“ verwandeln würden können, war von vorne herein klar. Schließlich steht bei uns eine Maike im Kasten (eine der wenigen Torhüterinnen, die sich wie ein Kullerkeks freuen, wenn's um Siebenmeter geht). Es war aber trotzdem ziemlich nervend, weil es die Torausbeute eines sonst von unserer Abwehr gut kurz gehaltenen Gegners doch unnötig steigerte. Die letzten zehn Minuten waren es dann, die die kaum noch für möglich gehaltene Wende brachten.

Mal eben kurz den Turbo eingeschaltet und schwups – aufgeholt, gleichgezogen und vorbei. Zweimal lagen unsere A-Jugend-Girls in diesem Spiel in Führung. Am Anfang und – worauf es ankommt – endlich auch mal am Ende. Über 16:18 stand es zum Schluß 19:18. Da nützte auch die „Indianer-Deckung“ der Füchse nichts mehr.

Da war er, der erste, längst fällige Sieg der Saison.

Folgende Tatsachen sind nach diesem Spiel hervorzuheben und stimmen zuversichtlich für die Zukunft: Die Mannschaft hat ohne Ausnahme ganz hervorragend gekämpft auch wenn sie mal höher zurücklag (das war leider nicht immer so), sie hat gezeigt, daß sie teilweise exzellent decken kann (da sprechen auch die vielen Siebenmeter in diesem Fall nicht gegen), und sie hat – leider nur weils in den letzten zehn Minuten jeder Halbzeit – phasenweise einen Handball vom alerfeinsten gespielt, sowohl taktisch als auch endlich mal spielerisch. Da waren Kombinationen und Tempo drin, da blieb selbst den eigenen Trainern die Spucke weg.

Mädchen, wenn ihr öfter so spielen würdet (und vielleicht nicht nur zehn Minuten pro Halbzeit), dann könnetet ihr es mit jeder Mannschaft aufnehmen. Es gibt jetzt sicher keinen Grund, übermütig zu werden. Aber vielleicht habt ihr ja gemerkt, was man mit der richtigen Einstellung zum Spiel erreichen kann. Wenn man an sich glaubt und kämpft, kann man auch gegen scheinbar stärkere Gegner und bei größeren Rückständen sehr viel bewegen. Und bitte: Macht es nicht immer so spannend (Trainer und Management sind nervlich auch nur begrenzt belastbar).

Ein stolzer Wolle (auch im Namen von Anke und Mirko)

Ach so, übrigens: Danke Anke!!!

REDAKTIONSSCHLUSS

für das April, April-Heft:

Dienstag, 17.3.98

Und wie immer: bitte pünktlich, bitte kurz!



VOLLEYBALL

Abteilungsversammlung '98

Liebe Mitglieder der Volleyballabteilung, hiermit möchte ich Euch herzlich zur Abteilungsversammlung '98 einladen.

Sie wird am Donnerstag, dem 26.3.98 um 19:30 Uhr in der Turnhalle der Goetheschule, Weddigenweg / Ecke Drakestr. in Lichterfelde stattfinden.

Es sind die folgenden Tagesordnungspunkte (TOP) vorgesehen:

- (1) Begrüßung
- (2) Berichte der Abteilungsleitung
- (2a) Bericht der Kassenwartin
- (2b) Bericht der Kassenprüferin
- (2c) Entlastung der Abteilungsleitung für '97
- (3) Neuwahlen einer Abteilungsleitung
- (3a) Abteilungsleiter/in, Stellvertreter/in, Kassenwartin, Kassenbuchprüfer/in
- (3b) Sonstige noch zu bestimmende Abteilungsleitungsmitglieder
- (4) Festlegung der finanziellen Unterstützung der einzelnen Trainingsgruppen
- (5) Erhöhung des Abteilungssonderbeitrages (ASB)
- (6) Jugendarbeit
- (7) Erwachsenenbereich
- (8) Sonstiges

Ich hoffe, daß die Volleyballabteilungsmitglieder recht zahlreich erscheinen. Schließlich geht es um Euer Geld!!!

Wilhelm Willems

ENDLICH! Start der männlichen Jugendarbeit!

Ein volleyballbegeisterter Vater, der für seinen Sohn im Süden Berlins keine Möglichkeit fand, Volleyball zu spielen, hat sich bereit erklärt, das Training für eine Gruppe im Alter seines Sohnes zu übernehmen.

Dies geht natürlich nur, wenn sich genügend andere Kinder finden, die ebenfalls mitmachen. Konkret:

Gesucht werden Jungen im Alter von 9-10 (Jahrgänge 88/89) Jahren, die Lust haben das Volleyballspielen zu erlernen.

Das Training wird mittwochs in der Sporthalle am Ostpreußendamm 108 / Ecke Lippstädter Str. stattfinden, parallel zu den beiden weiblichen Anfängergruppen.

Nähere Informationen unter 81298666 oder 7964213

weibl. Jugend B

Für die erste B-Jugend ist die Saison nach sechs Spieltagen bereits zu Ende, da in der Staffel B nur sieben Teams spielen. Immerhin erkämpfte die Mannschaft von Trainer Dennis Veit den fünften Platz mit nur einer Niederlage mehr als das viertplazierte Team.

Endtabelle:	Spiele	Pkte.	Sätze
1. Köpenicker SC	12	22:2	33:3
2. SV Preußen II	12	22:2	33:5
3. Rotation Prenzlauer Berg	12	16:8	26:15
4. Reinickendorfer Füchse II	12	10:14	17:24
5. TuSLI I	12	8:16	17:25
6. Chemie Lichtenberg	12	6:18	9:29
7. VfB Hermsdorf	12	0:24	2:36

weibl. Jugend D

Nach dem kontinuierlichen Abstieg aus Staffel D3 in Staffel D5 wurde einmal der Aufstieg in Staffel D4 geschafft, worauf aber gleich wieder der Abstieg in Staffel D5 folgte. Leider gelang weder am 5. noch am 6. Spieltag der Wiederaufstieg, so daß die Mannschaft die Saison in der niedrigsten Staffel beendet hat. Dazu trug sicher auch bei, daß der Trainer nicht an allen Spieltagen anwesend sein konnte, weil er selber im Volleyball Einsatz war.

Vielleicht hat das Team in der nächsten Saison, wenn es als C-Jugend spielt, und einige Spielerinnen doppelt (also noch D-Jugend) spielen, eher Chancen, eine Platzierung im vorderen Staffelfeld zu erreichen.

1. Damen: Mittelfeld erreicht

Die von Hanns-Peter Lupp trainierte 1. Damenmannschaft ist in ihre bisher beste Saison gestartet.

Nach dem fünften von elf Spieltagen steht das Team (Stand 14.12.97) mit 10:10 Punkten und 18:16 Sätzen auf dem sechsten Ta-

bellenplatz in der Kreisliga hinter TuS Makab (12:8 Punkte) und vor dem VfL Lichtenrade (8:12 Punkte), wobei die Teams bis zum einschließlich 9. Platz ebenfalls 8:12 Punkte, aber ein schlechteres Satzverhältnis haben. Weit abgeschlagen folgen die Plätze zehn bis zwölf mit 4, 2 und 0 Punkten.

1. Herren: Erster Sieg der Saison

Das nach dem unrühmlichen Ende der ersten Herrenmannschaft von der zweiten zur ersten aufgestiegene Team um Mariam Farzaneh konnte am 31. Januar, dem 7. Spieltag, das erste Spiel in seiner ersten Saison gewinnen.

Nach einer recht eindeutigen Niederlage gegen BTSC IV war der erste Satz gegen ATV sehr umkämpft und wurde leider, nachdem drei Satzbälle abgewehrt werden konnten und einmal sogar die Möglichkeit zum Satzgewinn bestand, mit 16:17 verloren. Trotz der Niederlage war dieser Satz sehr motivierend für das Team, weil es erkannt hatte, daß in diesem Spiel etwas zu holen sein könnte. Und tatsächlich wurde das Spiel gewonnen, was für das am Tabellenende stehende Team und das Selbstvertrauen der Spieler und der Trainerin sehr wichtig war.

Hobby-Damen: Viel los

Die Hobby-Frauen, die donnerstags von 20 bis 22 Uhr in der Goetheschule trainieren, erfreuen sich regen Zuspruchs und werden wieder von der erfahrenen Andrea Schöcknecht „trainiert“.

Mixed: Sehr aktiv, aber keine PR

Wie auch in den letzten Jahren nehmen die ersten beiden Mixed-Teams am Mixed-Spielbetrieb der von Harald Fröhlich organisierten Volleyball-Mixed-Runde teil. Leider Informationen über den Spielbetrieb wenig durch, obwohl der Kontakt zwischen mir sehr engagierten Übungsleitern Jürgen Müller und Peter Heberlein und der Abteilungsleitung doch sehr regelmäßig und gut ist.

Das Mixed III-Team, welches mittwochs von 20 bis 21.45 Uhr in der Kastanienbachschule spielt, hat nach wie vor viel Spaß, auch ohne Leistungsvergleiche mit anderen Mannschaften.

Ältere Anfängerinnen gesucht

Die von Susanne Mittag-Deese trainierten „älteren Anfängerinnen“ möchten gerne in der kommenden Saison am Spielbetrieb teilnehmen und suchen dafür noch Verstärkung durch einige Mädchen des Jahrgangs '84 und jünger, d.h. 14, 13 und 12 Jahre alte Mädchen. Das Training findet mittwochs in der Sporthalle Ostpreußendamm 108 / Ecke Lippstädter Str. in Licherfelde statt.

Nähere Informationen bei Susanne unter 8450080 oder bei Wilhelm unter 81298666.

Anfängerinnen Jg. '86 bis '88

Die Trainingsgruppe von Helga Schwarz mittwochs in der Sporthalle Ostpreußendamm 108 / Ecke Lippstädter Str. ist sehr

gut besucht und erfreut sich ständig reger Teilnahme junger Spielerinnen. Hier werden sie auf dem Spielbetrieb (die D-Jugend) vorbereitet. Ein weiterer Trainingstermin für Anfängerinnen wäre sicherlich wünschenswert. Vielleicht wird die Volleyballabteilung zur nächsten Hallenvergabe durch die ARGE Steglitz mit mehr Trainingsterminen versorgt. An Nachfrage durch Spielerinnen mangelt es W. W.

B- und C-Jugend, weibl.

Im großen und ganzen war diese Saison für uns, d.h. in der C-Jugend, sehr erfolgreich. Nachdem wir bis in Gruppe fünf abgerutscht waren, haben wir uns wieder in die Gruppe vier hochgekämpft. Am letzten Spieltag haben wir den Aufstieg in die Gruppe drei nur um Haarsbreite verfehlt. Wir schlugen die Mannschaft von PSV. Damit war unser Platz in der Gruppe vier erst einmal gesichert.

Im letzten Spiel haben wir in dramatischen drei Sätzen leider gegen TSV Rudow verloren. An Nervenkitzel hat es bei diesem Spiel

nicht gefehlt. Auf einmal fingen wir an zu zaubern (natürlich unbeabsichtigt). Meistens hat es auch geklappt.

Unserem Trainer James bekam das Spiel nicht ganz so gut. Teilweise stand er kurz vor einem „Herzinfarkt“. Das war uns aber bei einer 14 zu 9 Führung egal ... oder vielleicht doch nicht??? Na ja wie bekannt, haben wir leider doch noch verloren, aber der Trainer ... also der war richtig stolz auf uns.

Lichtenrade hatte uns bei diesem Spiel toll angefeuert. Danke schön!

In der B-Jugend haben wir alle Spiele verloren, aber sechs Spiele erst im Tiebreak. Das war für unsere erste B-Jugendsaison schon mal ein kleiner Erfolg. Wir haben sogar gegen CJD und DJK im Tiebreak gestanden.

Für die nächste Saison haben wir uns in der C-Jugend und auch in der B-Jugend viel vorgenommen.

Patrizia Appelt
(Spielerin der C- u. B-Jugend)

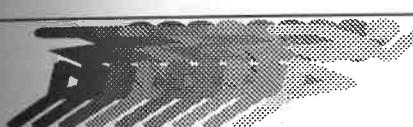


LEICHTATHLETIK

Bitte vormerken!

Alle reiselustigen Schüler und Schülerinnen, die Lust haben mitzukommen, können sich auf den 29./30. August 1998 freuen. Wir wollen nach Schwanenwerder reisen, diesmal ohne Bus (.), und dort spielen, trainieren ... Nähere Informationen folgen.

Karin



Messer der Zeit gesucht!

Die Leichtathletik-Abteilung sucht dringend zur Entlastung ihres Zeitmeßteams technikinteressierte Leute, die Lust und Zeit haben, bei einigen Wettkämpfen im Sommer unsere elektronische Zeitmeßanlage zu bedienen.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Norbert Herich, Tel. 712 41 09, oder Andrea Emele-Geyer, Tel. 033701/59915.

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.

Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

PUSCH
AM HEIDELBERGER PLATZ

Audi

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07-0



BADMINTON

Trainingszeiten

Aufgrund der vorübergehenden Schließung der Sporthalle im Mercatorweg wurde unsere Hallenzeiten in der Dessauerstraße an Sonntagen verlängert. Die Trainingszeiten lauten im einzelnen:

Jugendliche: Sonnabend 14.00-16.00 Uhr
Sonntag 13.30-16.00 Uhr

Senioren: Freitag 19.00-21.30 Uhr
jeden 2. und 4. Sonnabend im Monat 16.00-21.00 Uhr
jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat 9.00-13.30 Uhr

Ort ist jeweils die Halle in der Dessauerstraße. Diese Regelung gilt bis September 1998.

CF

1. Jungen U19 LK V-Ranglisten-turnier

Wegen der 69 Starter (TuSLi meldete allein 9 Jungen!) wurde es am 18. Januar ein langer Sonntag in der Max-Schmeling-Sporthalle. Da für das Hauptturnier nur 32 Plätze zur Verfügung standen, mußte zuerst eine Qualifikationsrunde gespielt werden, die auch 5 unserer Spieler überstanden. Da jeder Platz ausgespielt wurde, mußte nun jeder 5 Spiele bestreiten! Nach fast 9 Stunden war das Turnier zu Ende, und jeder konnte mit dem Erreichten mehr als zufrieden sein. Hier nun die Plazierungen im einzelnen: Fabian Platz 6, Benjamin Platz 17, Carsten Platz 19, Daniel Platz 21 und Oliver bei seiner ersten Turnierteilnahme Platz 23. Aber auch die Verlierer der Qualifikationsrunde konnten ihre 2. Spiele alle gewinnen. Auch dazu herzlichen Glückwunsch. Das nächste Turnier findet am 8. und 14. März statt. Die U19-Mädchen haben am 21. März ihr Turnier.

Dieter



BASEBALL

Hallo Wizards!

Am 19. 3. 1998 um 19.00 Uhr findet eine Abteilungsversammlung der Wizards in der Hockey-Hütte im Edenkobener Weg statt. Wie immer wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, da wir einiges zu besprechen haben.

Ferner möchte ich alle bitten, die noch kein Paßfoto für den Vereinsausweis mitgebracht haben es zu der Vollversammlung mitzubringen.

Eine schlechte Nachricht für die etwas jüngere Generation ist, daß unsere Jugend-

mannschaft nicht vollzählig war, und deswegen nicht zum Ligabetrieb gemeldet werden konnte. Training findet jedoch noch weiterhin statt.

Und zum Schluß noch eine gute Nachricht für alle Baseballer, die Hallentraining nicht so sehr mögen. Wir werden jeden Sonntag vorerst um 12.00 Uhr auf dem Platz in der Goethestraße trainieren. Ferner werden wir mit Erscheinen dieser Ausgabe das Training nach draußen verlagern. Trainingszeiten werden noch festgelegt, und Euch wird rechtzeitig Bescheid gegeben.

Frank Bode

UNTERSTÜTZT UNSERE SPORTLERINNEN UND SPORTLER

KINDERWARTIN

Osterbasteln ist angesagt!

Wir treffen uns am 21. 3. 98 von 17.00-18.30 Uhr und 28. 3. 98 von 17.00-18.30 Uhr. Bitte unbedingt telefonisch anmelden unter 712 73 80 bei Lilo Patermann.

Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts! und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + + und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr

ofenfrische Brötchen und leckere

Kuchen in den Filialen

Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a

Wilmersdorf: Rüdesheimer Str. 13

Tempelhof: Gersdorfstr. 39

Filialen:

Fil. 1 Moltkestr. 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstr. 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstr. 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstr. 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstr. 39	Tel. 705 35 95
Fil. 7 Bessemerstr. 57	Tel. 753 55 23

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank



WANDERN



Liebe Wanderfreunde!

Am 7. März treffen wir uns um 9.30 Uhr auf dem S-Bhf. Karow. Weiterfahrt mit RB 27 um 9.44 Uhr nach Basdorf.

Fahrverbindung: S 1, S 2, S 25 bis Bornholmer Str., dort umsteigen zur S 8 Richtung Buch-Bernau.

Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 21. März um 10.00 Uhr auf dem S-Bhf. Wannsee. Weiterfahrt um 10.17 Uhr mit RB 11 nach Michendorf.

Fahrverbindung: S 1, S 7 bis Wannsee, dort umsteigen zur RB 11.

Horst Baumgarten



REISEN UND FAHRTEN

Mit den Weltenbummlern durch Europa

Die Weltenbummler sind vom 11. 9. 98 bis 20. 9. 98 wieder unterwegs.

Mit dem Bus geht es von Berlin über Graz und Ljubljana nach Villach. Ein Abstecher nach Triest, eine Wörtherseerundfahrt sowie Stadtführungen in Graz und Ljubljana stehen ebenfalls auf dem Programm. Spontane Unternehmungen, die von der Gruppe gewünscht werden, werden so weit wie möglich erfüllt.

Die Gruppe setzt sich aus lebenslustigen Weltenbummlern zusammen, von denen auch viele TuSLi-Mitglieder sind.

Reisepreis: ca. 1570,- DM

Einzelzimmerzuschlag 490,- DM

Leistungen, die im Preis enthalten sind:

- Busfahrt Berlin-Graz-Slowenien-Triest-Berlin

- 9 x Ü/F in guten Hotels
- Stadtrundfahrt in Graz
- Stadtführung in Ljubljana
- Alle Busausflüge

Informationen + Anmeldungsunterlagen sind erhältlich bei: Waltraud Blume (Tel. 7743455)

Schifoan...

Zu einer Oster-Skifreizeit geht es heuer nach Mandarfen (Pitztal/Österreich), 9.4. bis 20.4.98, Meldefrist 10.3.98, Kinder und Jugendliche 1600 DM, Erwachsene 1850 DM. Busfahrt ab Berlin. Unterkunft im Hotel „Andreas Hofer“. Halbpension. Skipass für den Pitztaler Gletscher und das Riffelsee-Skigebiet. Talstation 50 Meter vom Haus entfernt. Leitung und Betreuung Klaus Janinasch (Tel. 77 555 49) und M. Knobloch.

Rechtzeitige Anmeldung dringend erforderlich, da nur 25 Betten im Hotel reserviert sind!

H e r z L i c h w i L L k o m m e n !
W i r g r ü ß e n d i e n e u e n M i t g l i e d e r u n d w ü n s c h e n
v i e l S p aß b e i T U S L I .

TRIMM FESTIVAL

**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

BERLIN, 21. MAI 1998
FEZ-WUHLHEIDE 10.00-17.00 UHR

Wo Sport Spaß macht • Mitmach- und Schnupperangebote • Spiele für Alle • Wettbewerbe, Staffeln und Turniere • Vorführungen und Bühnenprogramm • Info-Markt „Fitneß-Freizeit-Gesundheit“ • Akro Bungy • Trickski-Show • Speisen und Getränke bei Bärenmenü • Tombola um 15.30 Uhr mit interessanten Preisen

fit DEUTSCHER
SPORTBUND

GEK Schwäbisch
Gmünder
Ersatzkasse

KKH KAUFMÄNNISCHE
KRANKENKASSE-KKH

Berliner
Turnerbund e.V.

LANDESSPORTBUND BERLIN

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt

TREUE ZUM ① IM MÄRZ

40 J. am:	16. 3.	Brigitte Ast	(Handball)	
35 J. am:	15. 3.	Marina Wertheim	(Turnen)	30. 3. Silvia Weiß (Handball)
25 J. am:	1. 3.	Dagmar Posselt	(Handball)	1. 3. Christiane Lange (Gymnastik)
	6. 3.	Monika Weitbrecht	(Schwimmen)	7. 3. Doris Paslack (Handball)
	7. 3.	Dirk Gründlich	(Hockey)	11. 3. Peter Hofmann (Turnen)
20 J. am:	2. 3.	Gerda Sterthaus	(Gymnastik)	2. 3. Jens Sterthaus (Turnen)
	3. 3.	Claus Jochimsen	(Hockey)	6. 3. Peter Müller (Basketball)
	6. 3.	Christa Tauchert	(Gymnastik)	31. 3. Kirsten Metter-Roeb (Hockey)
	31. 3.	Hans-Peter Metter	(Hockey)	
10 J. am:	1. 3.	Franziska Lezius	(Hockey)	4. 3. Annelies Siering (Gymnastik)
	4. 3.	Malke Siering	(Gymnastik)	10. 3. Anne-Kathrin Welle (Turnen)
	10. 3.	Kilian Dunkel	(Hockey)	14. 3. Ole Stark (Hockey)
	30. 3.	Christel Grabow	(Gymnastik)	

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

- 3. Benjamin Heisler
- 3. Katja Hegewald
- 4. Elvira Willenbacher
- 16. Horst Pagel
- 17. Claudia Schütz
- 26. Alexander Schmidt
- 27. Ulrich Hamer
- 30. Andrea Böhme

Baseball (14)

- 3. Michael Bode
- 29. Denis Küper
- 31. Patrick Nickel

Basketball (10)

- 3. Benjamin Seidel
- 4. Uwe Freyschmidt
- 5. Alan Ibrahim
- 7. Sanjin Vracalica
- 10. Thomas Tripp
- 13. Carolin Strunz
- 13. Andreas Martin
- 14. Jens Wolter
- 14. Alexandra Stöhr
- 15. Thomas Autrum
- 17. Marco Busch
- 17. Nina Fatouros
- 17. Sven Zwiebler
- 18. Stefan Tietz
- 22. Helen Löwe
- 24. Georg Möhlenkamp
- 25. Roland Vlogman

Handball (09)

- 28. Karl Mallach
- 29. Nils Büttner
- 30. Sabine Elle
- 31. Siri Glauer
- 1. Birgit Hauff
- 2. Biserka Cujic
- 2. Hannelore Schiesske
- 2. Dörthe Grobbecke
- 3. Birgit Kühne
- 4. Waltraud Schiblsky
- 4. Hannelore von Ostrowski
- 5. Karin Thieme
- 5. Doerte Bürstner
- 6. Sinikka Kühn
- 7. Melitta Littmann
- 7. Ursula Masche
- 8. Karin Hebestreit
- 9. Yvonne Winkelmann
- 11. Joachim Boloske
- 13. Regine Bährens
- 14. Jutta Lindinger
- 15. Helmut Brandt
- 16. Dorle Gärtner
- 17. Lutz Blume
- 18. Heike Schlimp
- 23. Beate Jirsak
- 24. Ursula Trach
- 25. Annette Schulze
- 25. Gertrud Penack
- 26. Barbara Jandrowski
- 27. Astrid Bader
- 27. Monika Schaa

Schwimmen (06)

- 5. Klaus Scherbel
- 8. Marianne Schiller
- 9. Jochen Müller
- 14. Margarethe Braatz
- 17. Angelika Wanderburg
- 18. Richard Nietzsch
- 20. Monika Weitbrecht
- 20. Dr. Evelyn Schaefers
- 24. Gisela Freyer
- 29. Hartmut Barg
- 19. Thorsten Hinzmman
- 27. Sabine Weidler
- 30. Matthias Ninke

Hockey (13)

- 2. Antje Margenfeld
- 4. Dipl.-Kfm. Axel Blubitz
- 7. Kristina Krost
- 8. Thomas Stahr
- 14. Jan Holste
- 14. Christoph Köhler
- 15. Benjamin Koeppe
- 16. Friederike Rosseck
- 17. Jens Großpletsch
- 20. Julia Grunwald
- 23. Lars Kämpfer
- 23. Matthias Berger
- 28. Ruth Eikelmann-Pausler

Leichtathletik (07)

- 14. Renate Jost
- 15. Prof. Georg Hinrichsen

- 9. Matthias Hildebrand
- 19. Ingrid Heinemann
- 23. Nina Thobor
- 25. Susanne Mittag-Deese

(Ohne Gewinn)

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!